

Nynomic-Aktie // Innovatives Unternehmen von der Börse hoch abgestraft

Thomas Schumm



Von • 27. September 2022 • [Anlagevisionen](#), [Feature](#), [Kompaktvisionen](#) • [Comments \(0\)](#) • 220

Nynomic hat sich ganz dem **optischen** und **berührungslosen Messen** verschrieben. Ist der Apfel reif genug? Wird die optimale Menge Dünger in den Boden eingebracht? Welche Qualität hat das geerntete Getreide? Sind die Medikamente echt oder ist das Blut verunreinigt? Gibt es Fehler bei den verwendeten Materialien? Die Anwendungsmöglichkeiten des optischen Messens sind nahezu unbegrenzt und dürften mit der **Automatisierung** noch weiter zunehmen. Nynomic ist in diesem Bereich sehr innovativ, was die **Aktie** grundsätzlich zu einem reizvollen **Tech-Investment** macht.

Allerdings hat auch dieses Papier unter der **Baisse** gelitten, trotz eines **Rekordauftragsbestands** von 79,5 Millionen Euro zum Halbjahr (plus 13 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum), der Kurs kam binnen eines Jahres von 54 auf 26 Euro zurück. Dabei konnte Nynomic, ungeachtet der widrigen Umstände, Aufträge auch in **Umsätze** ummünzen. Der Konzernumsatz kletterte in den ersten sechs Monaten 2022 um ein Prozent auf 54,2 Millionen Euro.

Die **Kosten** behielt Nynomic dabei im Griff: Der **Betriebsgewinn** (Ebit) verbesserte sich sogar um drei Prozent auf sieben Millionen Euro, woraus sich eine stattliche **Ebit-Marge** von 12,9 Prozent errechnet.



BÖRSENSPIEL TRADER 2022

Bereiten Sie sich auf die Realität am Aktienmarkt vor und gewinnen Sie einen Jaguar F-PACE.

[Jetzt kostenlos mitmachen](#)



Für das gesamte **Geschäftsjahr 2022** erwartet der Vorstand nach wie vor einen Anstieg des **Konzernumsatzes** auf mindestens 110,0 Millionen Euro, nach 105,1 Millionen Euro im Vorjahr (2021) und eine weitere **Ebit-Margenausweitung**.

Angenommen der **Umsatz** würde 115 Millionen Euro erreichen, könnte das auf einen **Betriebsgewinn** von 16 Millionen Euro und eine Ebit-Marge von rund 14 Prozent hinauslaufen. Würde der Gewinn je Aktie

1,50 Euro betragen (0,70 Euro zum Halbjahr, 1,37 Euro im Vorjahr), würde sich ein prognostizierte **Kurs-Gewinn-Verhältnis** (KGV) von aktuell knapp 18 errechnen, was nicht üppig wäre angesichts einer Ebit-Marge von 14 Prozent.

Substanz ist auch bei Nynomic vorhanden: Bei einer derzeitigen **Marktkapitalisierung** von 158 Millionen Euro betrug das **Eigenkapital** zum Halbjahr 72 Millionen Euro. Die **Finanzverbindlichkeiten** lagen bei 19 Millionen Euro; zu größeren Problemen sollte das auch in Zeiten steigender Zinsen nicht führen.

Charttechnisch findet sich bei 24/25 Euro (erweitert bis 20 Euro) eine robuste **Unterstützungszone**. Diese könnte nach der bereits erfolgten kräftigen Korrektur halten. Für könnte sich der Kauf einiger Stücke der Nynomic-Aktie lohnen.

Nynomic-Aktie (Tageschart): Unterstützungszone



Bildquelle: Nynomic; Chartquelle: Stock3.com



BÖRSESPIEL TRADER 2022

Bereiten Sie sich auf die Realität am Aktienmarkt vor und gewinnen Sie einen Jaguar F-PACE.

Jetzt kostenlos mitmachen

